



Projektbericht

Kinderstadt Mini-Salzburg 2026





KINDER STADT

7. bis 24. Juli 2026

Eisarena und Volksgarten

Eintritt:
Spielpass 8,- €
Tagesband 5,- €

**Frei für Kulturpass &
Aktiv:KarteKIDS**

**für Kinder und Jugendliche
von 8 – 14 Jahren**
Montag – Freitag von 11:00 – 18:00 Uhr



spektrum
Freizeit • Kultur • Soziales

Veranstalter: Verein Spektrum e.V.
Schumacherstraße 20, 5020 Salzburg
+43 (0)664-88 39 51 17
minisalzburg@spektrum.at | www.spektrum.at

Artificial Museum, architektur + technik + schule, BFI, Co-CreART, CTS Container Terminal Salzburg, Domquartier, Gemini, gold extra, Green Event Salzburg, GWS Hacker School, HCI, Icezeit, Jugend- und Kinderhaus Lieferung, Keltensmuseum Hallein, Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg, Kinderfreunde, Kultur- und Spielraum München, Malerei Klotz, Museum der Moderne, Österreichisches Rotes Kreuz, Papirane, PC OK, Pioniergarage, Polizei, Progress, Radiofabrik, Sallmann, Salzburg Milch, Salzburg Museum, Salzburg Verkehr, Spielzeugschachtel, Stadt Regensburg, Stefan Zweig Zentrum, Südwind, Two Seasons, viomo, Wissenschaft & Kunst

Warum gibt es Mini-Salzburg?

Die 12. Kinderstadt endete am 24. Juli mit einer großen Abschlussparade und einer fröhlichen Party. Mini-Salzburg hat in drei Wochen wieder eine Kinderrealität erschaffen – fast ein Vierteljahrhundert, nachdem der Verein Spektrum zum ersten Mal im Volksgarten und in der Eisarena seine Zelte aufgeschlagen hat. Alle zwei Jahre entsteht hier ein Treffpunkt der 8- bis 14-Jährigen, der Erinnerungen hervorbringt, die für immer bleiben.

„Mini-Salzburg ist das Beste an Salzburg. Es waren schon meine Kinder da und jetzt hole ich meine Enkelkinder ab. Und allen macht es gleich viel Spaß. Danke für eure Arbeit für die Kinder in dieser Stadt.“, hat ein Großvater dem Projektteam mitgegeben. Die Wirkung über alle Altersgrenzen hinweg ist mittlerweile ein Markenzeichen von Mini-Salzburg. Zum 12. Mal tat sich hinter den Glastüren eine detailreich und liebevoll gestaltete Welt auf – bunte Häuser voller Plakate, Plätze, Straßen und versteckte Nischen, Parkbänke, überraschende Einblicke und viel Spielfreude.

Seit 2003 hat Mini-Salzburg sich zu einem der besten Kinderorte in Salzburg entwickelt und zählt zu den bekanntesten und größten soziokulturellen (Ferien-)Angeboten in Österreich. Das Projekt schafft einen Treffpunkt mitten in der Stadt, wo Kinder und Jugendliche aus allen Stadtteilen und vielen Salzburger Gemeinden ein Planspiel betreiben – und das freiwillig. Damit entwickeln sie gemeinsam einen turbulenten Bildungsort, über den die erwachsenen Zaungäste nur staunen können.

Auch wenn das Abenteuer Kinderstadt jedes Mal eine riesige Herausforderung ist, eine körperliche und logistische Hochleistung für das gesamte Team, beweisen sein Spielverlauf und die Begeisterung und Energie der Mini-Salzbürger:innen, dass es auch in Zukunft genau solche Plätze braucht, an denen das Ausprobieren und Experimentieren über alle Grenzen hinweg ausdrücklich erwünscht sind.

Danke an alle die das möglich machen: Die jungen Mitspieler:innen, das Team, Stadt und Land Salzburg, die Sponsoren, Partnerorganisationen, das internationale Netzwerk und die Menschen, die sich im Hintergrund dafür stark machen!

Thomas Schuster
Geschäftsführer des Verein Spektrum

**Das Beste an
Mini-Salzburg
ist, dass man
hier neue Kinder
kennenlernt und
Freunde findet!**

Can, 11 Jahre

**Ich wünschte, die
Kinderstadt würde
das ganze Jahr
lang dauern!**

Valentina, 8 Jahre

Das Konzept

Planspiel - Treffpunkt - Bildungsprojekt

Die pädagogische Idee

Mini-Salzburg ist ein komplexes spiel- und kulturpädagogisches Projekt und macht erlebbar, wie eine Stadt, eine Demokratie und eine Gesellschaft funktionieren. Es fordert Mädchen wie Burschen unabhängig von Herkunft und Bildungshintergrund auf, eine Fülle an neuen Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten zu machen. So ist die Salzburger Spielstadt ein attraktiver informeller Lernort: Das Projekt vermittelt Bildung auf ihre Art – freiwillig, selbstbestimmt, spielerisch, praxisnah und praktisch „nebenbei“. Dazu sind aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Mobilität, Kultur, Medien, Stadtplanung und Chancengleichheit laufend präsent.

Darüber hinaus ist der Mikrokosmos Mini-Salzburg ein eindrucksvolles Beispiel für Partizipation mit dem Ziel, den jungen Menschen einen Raum zu bieten, in dem sie ohne Vorgaben von Erwachsenen agieren können. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Stadt unter Mitbeteiligung der Kinder und Jugendlichen ist ein Markenzeichen. Sie selbst steuern das Stadtleben und sind dabei mit ungewohnten Situationen konfrontiert, sie treffen Entscheidungen, übernehmen Verantwortung und experimentieren in einem geschützten Rahmen, der Fehler erlaubt. Das Selbstbildungspotential läuft auf Hochtouren. Der große Freiraum fördert Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation oder neue Herangehensweisen und Problemlösungen.

Das Beste an Mini-Salzburg ist, dass ich am siebten Tag endlich eine Arbeitskarte für die Apotheke bekommen hab.

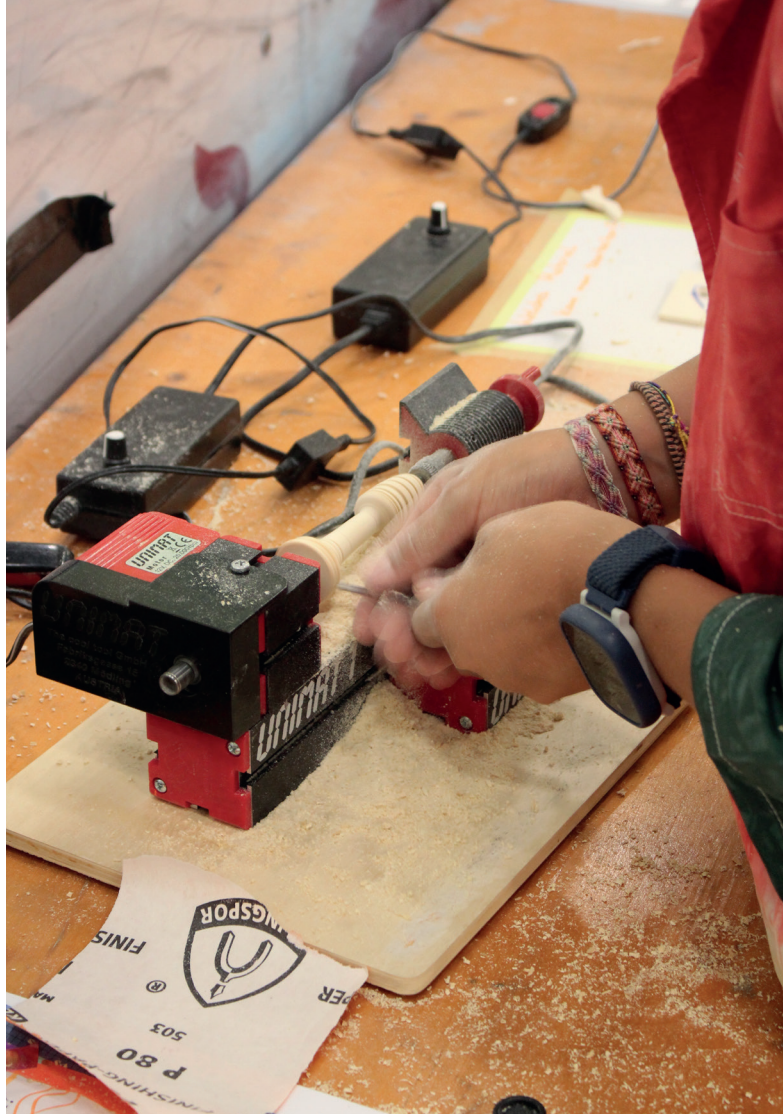
Louis, 10 Jahre

Unverzichtbarer Ort für Kinder und Jugendliche

Mit der Eisarena wird ein Ort, der im Sommer normalerweise ungenutzt bleibt, für drei Wochen zum inszenierten Treffpunkt für Kinder und Jugendliche: Nur sie können in Mini-Salzburg aktiv werden. Architektur, Infrastruktur, Design, Ambiente und der Materialreichtum machen auf einen Blick klar – was hier passiert, ist wichtig und ernst. Zentrales Ziel ist es, den jungen Menschen einen Raum zu bieten, in dem sie mit geringen Vorgaben und ohne Bewertung selbstbestimmt agieren können.

Kompetenzgewinn durch Erfahrung

Der große Freiraum fördert Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation oder neue Herangehensweisen und Problemlösungen. Die spielerisch gemachten Erfahrungen in Sachen Demokratie, Politik, Gesundheit, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Mobilität, Chancengleichheit und kulturelle Vielfalt sind intensiv und alltagsnah. Mini-Salzburg ist ein Mikrokosmos für soziales und gesellschaftliches Lernen, in dem Partizipation, Handlungsorientierung, Inklusion und Selbständigkeit eine Hauptrolle spielen. Kinder erwerben Kompetenzen, weil sie echte Rollen und Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, Konflikte selbständig lösen, Kompromisse finden, Rücksichtnahme, Ausdauer, Initiative für sich und andere ergreifen, mitbestimmen, diskutieren, wählen, mit Geld umgehen, Preise kalkulieren, mit Hammer und Videokamera hantieren, zuhören, Kritik äußern, eigene Ideen umsetzen.



Auf einen Blick:

Mini-Salzburg 2026 in Zahlen

6300 Mini-Salzbürger:innen
1200 Mitspieler:innen / Tag
14 Spieltage mit **101** Öffnungsstunden
60 Sponsoren & Partnerorganisationen
50 verschiedene Spielstationen
650 Arbeits- und Studienplätze

43048 Arbeits- und Studienstunden
358130 ausbezahlte Saletti
12 Kinder mit Regierungserfahrung
154 Beschlüsse in **12** Sitzungen
964 Vollbürgerschaften
2 Botschaftsbesuche aus Mini-München
und Mini-Regensburg
32 Hochzeiten, keine Scheidung
2170 e-cards im Gesundheitszentrum
152 Gesundheitsversicherungen

1204 Studierende an der Uni oder FH
60 Bachelor
40 Master
33 Dokortitel
140 Lehrabschlüsse

14 TV-Sendungen mit einer Gesamtlänge
von **164** Minuten und **15** Sekunden
14 Tageszeitungen
1 Stefan-Zweig-Literaturzeitschrift
1 Kunstfest der Stadtregierung



Das Beste an
Mini-Salzburg
ist, dass das
Essen aus dem
Restaurant so
gut schmeckt,
auch wenn es
teuer ist.

Olivia, 13 Jahre

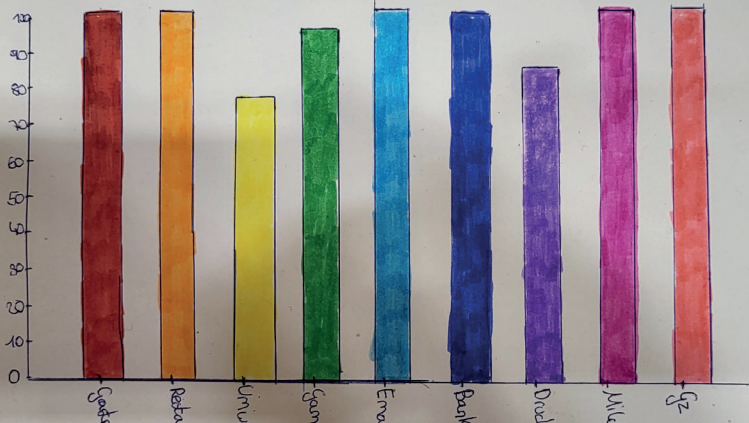




Das Beste an
Mini-Salzburg ist,
dass man hier selbst
entscheiden darf!

Stella, 10 Jahre

Auslastung zwischen den Stationen zwischen 11:00 Uhr und 11:30 Uhr (22.07.26)



Rekorde & Erkenntnisse in Mini-Salzburg 2026

- Längste Wartezeit auf einen Job:
22. Juli, 14 Uhr – 22 Minuten
- Häufigste Behandlung im Krankenhaus:
Bienen- und Wespenstiche
- Kuriosestes Fundstück: Klarinette
- Lauteste Station: Bühne (85 dB)
- Leiseste Station: Krankenhaus (64,7 dB)
- Teuerster Kunsteinkauf: 350 Saletti
- Wundervollstes Museumsobjekt:
Das kleinste Museum der Welt
(Museum im Schuhkarton)
- Längstes Spiel im Game Studio: 41 Level
- Wichtigstes Element zum Glückhsein:
Freundschaften
- Ranking verlorene Spielpässe:
95 Jungs, 61 Mädels
- Originellste Erfindung:
Mobile Kunstbox für Portraitmalerei
- Größte Demo: Tierrechte

Werkstücke aller Art

- 32** verschiedene Gerichte aus dem Restaurant
- 263** Meter Girlanden
- 291** Aufträge an die Tischlerei
- 600** Brote pro Tag aus der Bäckerei
- 1400** Schmuckstücke aus Metall
(Sammlermünzen, Schlüsselanhänger & 5 Eheringe)
- 18** Pappmache-Statuen gebaut
- 193** eigene Soundtracks
- 650** Insekten gefangen, beobachtet und
wieder freigelassen (Forschungslabor)
- 33** Gütesiegel „Glücklicher Betrieb“
- 80** Schüsseln getöpft
- 1000** 3D-gedruckte Fidgets im Makerspace
- 8** kg Seife produziert (Apotheke)
- 9** Busführerscheine
- 47** Beschwerden bei der AK
- 71** Führerscheine
- 50** Texte auf der Schreibmaschine
- 5** Turniere (Mario Kart, Tischtennis, Kicker)

- 1 Eingang Ost
- 2 Eingang Nord
- 3 Meldeamt /
- 4 Fundbüro /
- 5 Rathaus
- 6 Botschaft
- 7 Streitschlichter
- 8 Post
- 9 Gründerservice
- 10 Bank
- 11 Arbeitsmarkt
- 12 Arbeiterkammer
- 13 Gesundheitsamt

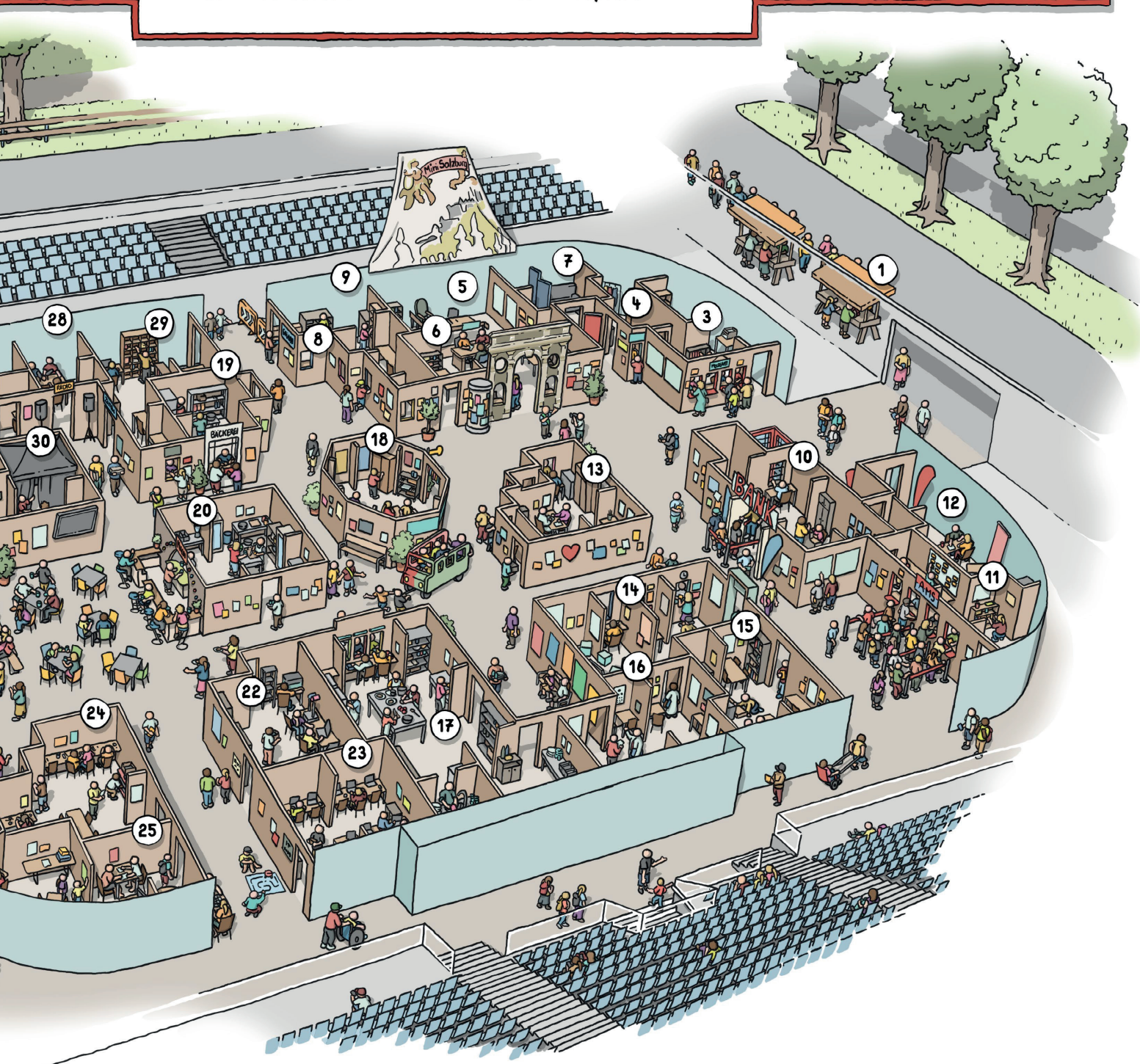


Mini-SALZBURG

2026

Danke, dass ihr alle da wart

t	14	Universität	27	TV Studio	40	Schneiderei
rd	15	Tüftlerei	28	Radio	41	Papierwerkstatt
Visum	16	Fachhochschule	29	Zeitung	42	Fahrschule
Copyshop	17	Restaurant	30	Dunkelcafe	43	Forschungslabor
	18	Museum	31	Taxistand	44	Klimaschutzzentrum
chtung	19	Bäckerei	32	Polizei	45	Metallwerkstatt
vice	20	Milchbar	33	Beach Bar	46	Kunsthaut
	21	Bühne	34	Bibliothek	47	Umweltamt
	22	Maker Space	35	Amt für Glück	48	Bootsverleih
ktservice	23	IT - Werksatt	36	Jugendzentrum	49	Krankenhaus
mmmer	24	Elektrolabor	37	Stadtplanung	50	Wellnesszentrum
szentrum	25	Game Studio	38	Tischlerei	51	Gärtnerei
	26	Fotostudio	39	Töpferei		



Höhepunkte





4



5

- 1 Pressekonferenz im Schloss Mirabell
- 2 Eröffnungsfeier für die Erwachsenen
- 3 Botschaftsreise nach Mini-München
- 4 Präsentation der zweiten Stadtregerung
- 5 Besuch beim Gemeinderat im Rathaus
- 6 Glücksbotschaft bei der Abschlussparty



6

Statements aus Mini-Salzburg 2026

10 starke Sterne für
Mini-Salzburg!

Aus einem Interview von Mini-TV

Wer hier mit-
macht, sammelt
Erfahrungen, die
weit über die
Kinderstadt hin-
auswirken.

Marlene Svazek, Landeshauptfrau-Stellvertreterin

Wir können hier den jungen
Versicherten zeigen, wie
vielfältig unsere Berufswelt ist:
von Ernährungsexpert*innen
über Bewegungskoaches bis
hin zu Expert*innen für Zahn-
gesundheit.

Wolfgang Reiser, Landesstellenausschuss-Vorsitzender der ÖGK Salzburg

Als Lehrlingsausbildnerin erleben
wir jeden Tag, wie wichtig es ist,
Jugendlichen Möglichkeiten zu
geben, ihre Talente zu entdecken
und neue Erfahrungen zu sam-
meln. Das ist uns auch bei Mini-
Salzburg das größte Anliegen.

Martin Panosch, Landesdirektor Wiener Städtische in Salzburg

Mini-Salzburg ist das Beste
an Salzburg. Es waren schon
meine Kinder da und jetzt hole
ich meine Enkelkinder ab.
Und allen macht es gleich viel
Spaß. Danke für eure Arbeit für
die Kinder in dieser Stadt.

Ein Großvater

Besonders gefällt mir,
dass die Kinderstadt eine
erwachsenenfreie Zone
ist und wir Kinder dort
das Sagen haben. Und
Pläne habe ich auch
schon viele – heiraten
zum Beispiel!

Valentin, 9 Jahre

Projekte wie die
Kinderstadt stärken
Selbstvertrauen,
Gemeinschaftssinn
und die Zukunft
unserer Stadt.

Andrea Brandner, Stadträtin

Mini-Salzburg bringt
Kindern politische,
gesellschaftliche und
kulturelle Zusammen-
hänge auf spielerische
Weise näher. Sie lernen
dort, Verantwortung zu
übernehmen und be-
wusst mit Ressourcen
umzugehen.

Michael Baminger, CEO und Vorstandssprecher Salzburg AG

Mama, bitte nimm dir heute kein Erwachsenenvisum!

Lea, 8 Jahre

Außerdem hatte ich immer das Gefühl Teil der Kinderstadt und der Community zu sein.

Todor, 15 Jahre, Vizebürgermeister 2024

Die Kinderstadt ist immer das Beste am Sommer!

Klara, 12 Jahre

Ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit Geld ist eine zentrale Kompetenz für das ganze Leben, die gar nicht früh genug gelernt werden kann.

Claus Gaggaber, Landesdirektor Sparkasse Salzburg

Sie wollen es schnell?
Dann wird es schief!

Flo, 12 Jahre, Mitarbeiter der Tischlerei

Ob die Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Jobwechsel, Aus- und Weiterbildung, Preise oder Mitbestimmung: Viele Themen der Erwachsenen sind auch in der Kinderstadt große Herausforderungen!

Michael Huber, Vizepräsident der AK Salzburg

Die Kinderstadt ist für mich ein besonderer Wohlfühlort.

Lyan, 14 Jahre, Bürgermeisterin 2025

Die Ministadt ist echt voll lustig- zum Beispiel auch der öffentliche Bus. Der Motor besteht aus zwei Kindern!

Viki, 9 Jahre

Das Beste an Mini-Salzburg ist, dass ich beim Bootfahren in den Teich gefallen bin!

Albert, 9 Jahre

Das Beste an Mini-Salzburg ist, dass man hier frei sein kann!

Aisha, 10 Jahre



Dass jedes Kind einen Ort hat, wo es gehört wird

Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, erinnere ich mich daran, einige der schönsten Wochen meiner Kindheit in der Kinderstadt verbracht zu haben. Mini-Salzburg ist für mich ein Ort, an dem ich meine Persönlichkeit entfalten konnte und entdecken konnte, wer ich bin und wer ich einmal sein möchte. Ich kann mich noch ganz genau an meinen ersten Tag in der Kinderstadt erinnern. Damals war ich 7 Jahre alt und lief mit dem Stadtplan in der Hand auf der Suche nach dem Restaurant durch die Gassen der Kinderstadt. Zum ersten Mal war ich nicht von einer erwachsenen Person abhängig und musste mich selbst zurechtfinden. Bei meinem ersten Job, der Zeitung, durfte ich selbst entscheiden, über was ich schreiben wollte, wie ich meine Seite gestalten wollte und welches Bild ich dazu zeichne. Ich war damals schon ein Mädchen mit starken Meinungen und großen Zielen.

Sechs Jahre später habe ich als Bürgermeisterin kandidiert. Mein Ziel war es, dass noch mehr auf Umweltschutz geachtet wird und dass viele Events für die Bürgerinnen und Bürger angeboten werden. Wie an meinem allerersten Tag durfte ich meine eigenen Ideen einbringen und umsetzen. Ich habe mein Wahlprogramm selbst zusammengestellt, Wahlplakate allein gestaltet und meine eigene Kampagne geführt. Ich war das gleiche Mädchen wie an meinem ersten Tag in der Kinderstadt mit großen Zielen und starken Meinungen.

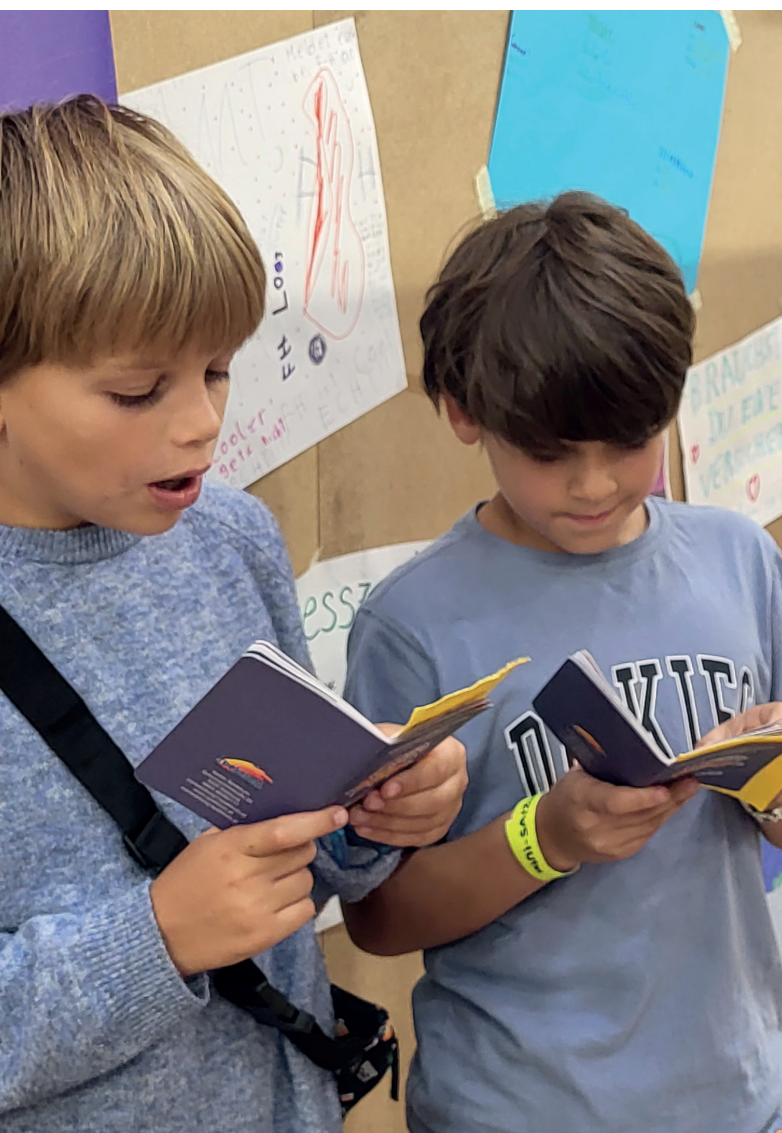
Aber ich bin in der Kinderstadt gewachsen und die Kinderstadt ist mit mir gewachsen. Eine Woche später wurde ich dann zur Bürgermeisterin gewählt. Ich und die anderen Mitglieder des Stadtrates haben unsere Ideen für eine noch bessere Kinderstadt umgesetzt. Wir haben mit dem Klimaschutzzentrum eine Demo veranstaltet, einen steuerfreien Tag gemacht, einen Kinoabend geplant und viele Wünsche der Kinder umgesetzt.

Ich habe in dieser Woche gelernt, Verantwortung zu tragen und dass es auch okay ist, dabei Fehler zu machen, aber auch, wie man diese Fehler wieder gutmacht. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, Bürgermeisterin zu sein und von erwachsenen Personen wirklich ernst genommen zu werden.

Mir kommt vor, ich habe die Hälfte meiner Kindheit damit verbracht, entweder in der Kinderstadt zu sein oder mich auf die nächste Kinderstadt zu freuen. Ich habe tausende schöne Erinnerungen an die Kinderstadt – von meiner ersten Bootstour am Teich über Eisessen mit meinen neuen Freundinnen bis hin zu Turnen auf einer Bühne. Aber das Wertvollste, das ich aus all diesen Jahren mitgenommen habe, ist etwas anderes: das Gefühl, gehört zu werden. Und das ist etwas, was ich mir auch für die echte Welt wünschen würde: dass Kindern mehr zugehört wird und ihre Ideen und Wünsche auch mal umgesetzt werden, genauso, wie das in der Kinderstadt schon immer passiert.

Amelie Crewe, 16 Jahre, Bürgermeisterin 2024
(Rede bei der Eröffnung 2026)







Danke für eure Unterstützung!

Mini-Salzburg ist in dieser großartigen Form möglich, weil Stadt und Land Salzburg gemeinsam mit vielen Sponsoren und Partnerorganisationen dafür an einem Strang ziehen!

Förder:innen

Stadt Salzburg
Land Salzburg

Sponsor:innen

Arbeiterkammer
Österreichische Gesundheitskasse
Salzburg AG
Salzburger Sparkasse
Wiener Städtische

AUVA
bfi
CTS
Icezeit
Malerei Klopff
Papipane
PC OK
Sallmann
Salzburger Abfallbeseitigung
Salzburger Industrie
Salzburg Milch
Salzburg Verkehr
Senat der Wirtschaft
Spielzeugschachtel
Two Seasons
Wirtschaftskammer
Woerle

Partnerkinderstädte

Mini-München
Mini-Regensburg
Mini-Bozen
Mini-Lenster
Wienopolis
FEZitty Berlin

Kooperationspartner:innen

at+s
Co-CreART
DieBoten.at
Domquartier
Fachhochschule Salzburg
Gemini
Goldextra
Green Event
GWS
Hacker School
Juki Lieferung
kija
Kinderfreunde
Keltenmuseum Hallein
MINT
Mozarteum University
Museum der Moderne
Pädagogische Hochschule
Pioniergarage
Polizei
Radiofabrik
Rotes Kreuz
Salzburg Museum
Salzburg Research
Stefan-Zweig-Zentrum
Südwind
Universität Salzburg
vionmo

Facts Mini-Salzburg 2026

7. – 24. Juli 2026

Montag bis Freitag von 11:00 – 18:00 Uhr

Eisarena / Volksgarten

Für Kinder und Jugendliche von 8 – 14 Jahren

Kosten: Spielpass einmalig € 8,--, Tageseintritt € 5,--

geöffnet für Kulturpass & Aktiv:Karte KIDS

gefördert von Stadt & Land Salzburg

Mini-Salzburg ist ein Mega-Projekt, das vielfältigste Bildungsideale umsetzt. Auch ist die Kinderstadt gesellschaftspolitisch der Realität oft voraus: Hier gab es die erste Bürgermeisterin im Bundesland, hier haben schon immer alle alle heiraten können, hier haben alle die gleichen Rechte und Möglich-keiten - ein großer Beitrag der offenen Kinder- und Jugendarbeit zum Bildungschancenausgleich. Und schließlich machen die Kinder und Jugendlichen selbst Mini-Salzburg zum besten Ort der Welt.

Das Projektleitungsteam



Impressum

Herausgeber
Verein Spektrum
Schumacherstraße 20, 5020 Salzburg
minisalzburg@spektrum.at

spektrum.at
minisalzburg.spektrum.at
minisalzburg-online.spektrum.at
[facebook.com/Verein Spektrum](https://facebook.com/VereinSpektrum)
instagram.com/kinderstadt_minisalzburg
<https://www.youtube.com/@SpektrumVideos>



Redaktion: Petra Burgstaller
Quellen: Dokumentation Mini-Salzburg 2026, eigene Fachartikel, Rückmeldungen von Kindern Jugendlichen & Erwachsenen, Statistiken aus Mini-Salzburg 2026
Fotos: Laura Gnann, Petra Burgstaller, Michael Namberger, Else Creations OG
Plakat: Annette Rollny – fokus visuelle kommunikation
Stadtplan Mini-Salzburg: Jakob Winkler
Gestaltung: Jana Burgstaller
Druck: Eigenproduktion

Salzburg, September 2026

Hier regieren wir, hier entscheiden wir.

Das ist unser Mini Salzburg! (...)

Bist du arbeitslos, geh zum AMS
und such dir nen neuen Job! (...)

Die Kinderstadt ist einfach mega cool

Man trifft Freunde das ist super toll (...)

In unserm Mini-Salzburg haben wir viel Spaß

Und wir werden respektiert!

Aus dem Kinderstadt-Song 2026, Lea Sophie (12), Emilia (12), Laura (12), Philia (12), Sarah Lia (8), Aurelia (12), Vicky (12)

